

Ellinger Dorfzeitung

seit 2009 - unabhängig – überparteilich – lokalpatriotisch



Seite 01 – 10. Mai 2010

Dorfzeitung Nr. 007

Hgb: Dorfgem. Ellingen

Freitag, 23. April 2010

Große Lücke in Ellingen

Was das altbekannte Ortsbild betrifft klappt seit heute Mittag eine riesengroße Lücke in Ellingen, denn heute wurde die große Tanne neben der Kapelle gefällt. Ihre Standfestigkeit war angezweifelt worden.

Johannes Solbach aus Wendershagen kam gerade vorbei, als die Fällarbeiten vorbereitet wurden.

Schnell holte er zuhause seine Kamera und konnte dann alle einzelnen Schritte in Bildern festhalten.

Als erstes wurde von der Firma Wandelt aus Hurst die Spitze der Tanne - gesichert durch ein Seil - in einer Länge von 15 Metern abgeschnitten, Richtung Bürgerhaus weggezogen und sofort geschreddert.



Im zweiten Schritt wurde etwa in der Mitte der Tanne das Stahlseil einer Seilwinde befestigt, die sich am Unimog der Firma Wandelt befand. Nachdem ein großer Keil aus dem Fuß der Tanne ausgesägt und das Seil gespannt war, hätte eigentlich der finale Schnitt erfolgen können.

Doch mehrere Nägel, die sich im Holz befanden, machten drei Kettenwechsel erforderlich. Erst dann neigte sich ein weiteres Stück Ellinger Geschichte dem Ende und fiel an den Rand der Straße.





Augenblicklich war auch die große Lücke sichtbar, die plötzlich entstanden war.



Am Stamm und am Wurzelstock konnte man nun auch erkennen, dass die Zweifel an ihrer Standfestigkeit berechtigt waren – sie war im Innern von Rotfäule befallen und ausgehöhlt.



Viele dicke Äste mussten abgesägt und geschreddert werden. Ebenso wäre auch der 40 Meter lange Stamm der Ellinger Tanne in kleine Stücke zersägt und entsorgt worden, wenn nicht Bruno Quast ihn von Firma Wandelt übernommen hätte. Er hat sich auch die Zeit genommen und hat

die Jahresringe gezählt – 154 Jahre alt war die letzte der ursprünglich drei Ellinger Tannen, die einstmals den Schulstempel der Katholischen Volksschule zierten.

Bruno hat daraus dicke Balken und Bretter geschnitten.



Wir bitten die Kirchengemeinde, etwa an gleicher Stelle eine neue Tanne anzupflanzen, die dann die Lücke langsam wieder schließen kann. Zu den schlanken Türmen von Kapelle und Kirche passt keine Baumform besser als die Tanne.

Die Ellinger Tanne

Alter: 154 Jahre

Länge: 55 Meter

Durchmesser: 93 cm

Volumen: 12,4 Festmeter

Erstkommunionfeier in der festlich geschmückten Christ-König-Kirche

In diesem Jahr fand auch in Ellingen wieder eine Erstkommunionfeier statt. Am Sonntag, 2. Mai 2010 gingen drei Kinder zur ersten heiligen Kommunion:



Arlene Nutsch - Wendershagen;
Lara Neumeister - Ellingen;
Tamara Brühl - Birzel.

Ihr Motto: "Wir sind die Farben in Gottes Garten" hatten sie auf einer großen Bildtafel dargestellt.





Frohe Ostern

Wir wünschen allen Ellingern und Freunden von Ellingen:
frohe Ostern

!!Achtung: Am Sonntag den 04.04.2010: großes Osterfeuer in Ellingen. !!
Das Feuer wird bei einsetzender Dämmerung auf dem Sammelplatz neben dem Bürgerhaus entzündet.





Die Ellinger Bürgerinnen und Bürger
heißen alle Besucher unserer Website ganz herzlich willkommen.

Großes Osterfeuer aufgebaut

In den vergangenen Tagen und Wochen wurde wie im Vorjahr eine sehr große Menge Brennmaterial zusammengefahren. Am 3. April hat Bruno drei Stunden lang gestapelt, Günter das Material herbei geschoben und

Hans, Josef und Egon das Kleinzeug aufgegabelt. Zu unterst wurde ein dicker Stapel trockene Holzbretter von Lauffs Scheune eingebaut, die wohl hoffentlich das übrige Grünzeug zum Brennen bringen werden.



Zum Schluss war der Stapel 5 Meter hoch und am Grund 9 Meter breit.

Im Vorjahr war der Stapel zwar 7 Meter hoch, hatte aber nur ein Volumen von 150 cbm. In diesem Jahr beträgt das Volumen durch die Kegelstumpfform ganz beachtliche 170 cbm.

D
DÜNNWALD
BUCHHALTUNG LOHN KAUFM. BERATUNG

BLK Dünnwald

Thorsten Dünnwald

Telefon: (02294) 991526

Fax: (02294) 991528

blkduennwald@online.de

www.blk-duennwald.de

Bahnhofstr. 5
51597 Morsbach

- Buchhaltung
- Lohn
- Kaufmännische Beratung
- Unternehmensberatung



Rundum Sorglos
Sonja Dünnwald

Telefon: (02294) 9000649

Fax: (02294) 9000649

Mobil: 0171 - 5393082

info@sd-rundumsorglos.de

www.sd-rundumsorglos.de

Am Harich 1
51597 Morsbach

- Festlichkeiten aller Art
- Promotiontätigkeiten
- Kartenservice
- Reisevermittlung

Trotz Regenwetter Osterfeuer entzündet

Trotz des sehr schlechten regnerischen Wetters waren 42 Besucher gekommen, um das diesjährige Osterfeuer zu erleben.

Bei einsetzender Dunkelheit gingen Bruno und Jahn mit zwei Gasbrennern daran, das völlig durchnässte Brennmaterial zu entzünden.

Und so stieg am Anfang auch nur wenig Rauch zum Himmel, vielmehr quollen dicke weiße Wasserdampfwolken aus dem Stapel heraus und vernebelten zur Freude der Kinder die ganze Wiese bis zum Bürgerhaus.



Erst als der zu
unterst liegende
Bretterstapel
anfang zu
brennen, schlugen
die Flammen
hoch in den
dunklen Himmel
hinauf.



Für alle Besucher gab es heiße und kalte Getränke, für jeden ein Osterei, für die Kinder zusätzlich einen Schoko-Osterhasen und für die beiden Osterfeuerbauer Bruno und Günter ein ganz besonders dickes Osterei.

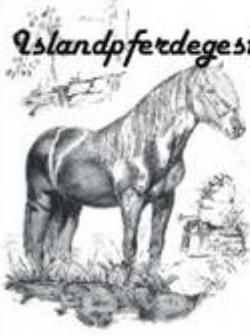


Bis weit in die Nacht hinein wärmte die heiße Glut des Feuers die Anwesenden und regte ihre Phantasie für das nächste Osterfeuer an: einige wollen dann Grill- oder Siedewürstchen überm Osterfeuer machen, andere wünschten sich – als es anfang zu regnen – eine Hütte mit Vordach.

Beides sei machbar - wurde erklärt.

Da freuen wir uns doch schon auf das nächste Osterfeuer 2011!

Islandferdegestüt Bergisches Land



Heike & Ludwig Becher

Halle 1 und Ellingen
51697 Morsbach

Tel: 02294 / 6269
Mobil 0170 / 3835329
Fax 02294 / 999631

www.Islandferdegestuet.Bergisches-Land.de



Impressum

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Ellingen e.V. Mai. 2010

Druck: Horst Dilger, Thomas Grüters, Günter Borchert, Torsten Dünnwald, Egon Schneider, Hubert Kleusberg, Peter Bröcher, Ulrich Wendler, Claudia Lach.

Satz und Texte: Egon Schneider, Peter Seibel

Fotos/Bilder: Johannes Solbach, Marianne Steiger, Egon Schneider, Horst Dilger, Angelika Stricker, Ludwig Becher

**Protokoll der Dorfversammlung 2010 der Dorfgemeinschaft Ellingen
am Freitag, 29. Januar 2010 um 19.00 Uhr im oberen Saal des
Bürgerhauses in Ellingen**

1. Da der Vereinsvorsitzende Egon Schneider wegen Krankheit (an dieser Stelle wünschen wir Egon gute Besserung) nicht anwesend war, begrüßte Hubert Kleusberg die Anwesenden. Da auch zwei weitere Mitglieder des Vorstandes nicht anwesend waren, entfiel sowohl der Bericht des Vorstandes, wie auch die Neuwahlen. Dies wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.
2. Bericht des Kassierers
Kassierer Arnold Großer erläuterte den Jahresabschluss im Vergleich zum Vorjahr und bestätigte die positive Ergebnisentwicklung.
3. Bericht der Kassenprüfer
Die beiden Kassenprüfer, Heinz Hausmann und Josef Steiger, bestätigten eine einwandfreie und vorbildliche Führung der Vereinskontoen.
4. Eine Entlastung des Vorstandes konnte nicht erteilt werden, da der Vorstand nicht vollzählig anwesend war. Dies erfolgt ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt.

Als nächstes wurden folgende Termine für 2010 festgelegt

5. **Termine 2009**

27. März: Frühlingsaktion / Müllsammeln

04. April: Osterfeuer

31. Juli: Dorffest

6. Verschiedenes

Josef Steiger regte an, die vorhandenen Ruhebänke regelmäßig frei zu schneiden und zu überprüfen.

Nach einer regen Diskussion wurde er zum "Oberbänker" von fünf Bänken erklärt, der sich selbstständig, nach Bedarf, helfende Hände organisiert um die Bänke und ihre Umlage in Schuss zu halten.

Alles in allem war die Dorfversammlung eher "schlecht" besucht.

Bei einer späteren Versammlung zur Entlastung des Vorstandes und für die Wahlen eines neuen Vorstandes wäre es schön wenn mehr Bürger Ellingens daran teilnehmen würden. Dorfgemeinschaft ist eine Gemeinschaft von Ellingern für Ellinger. Und eine Gemeinschaft funktioniert nur wenn möglichst viele daran teilnehmen.

Somit sind auch insbesondere neue Ellinger aufgerufen zur Dorfversammlung zu erscheinen. Vielleicht kann man so ja auch etwas mehr über die Mitbürger erfahren die neben einem wohnen oder an denen man tagtäglich vorbei fährt.

Also wir hoffen beim nächsten mal, wahrscheinlich im März (genauer Termin folgt noch), dass mehr Bürger Ellingens erscheinen.

Peter Seibel

So viel Schnee wie zuletzt vor 30 Jahren

Als einige dachten, der Winter sei vorbei, da fing er erst richtig an.



Tief hinab neigten sich Äste und Bäume, drohten, die Telefonleitung zu zerreißen.



Am Abend des 2. Februar kamen dann noch 10 cm hinzu, so dass der halbe



Am Straßenrand türmten sich die Schneemassen natürlich noch höher und es war oft recht schwierig, die vom Schneepflug in die Hauszufahrten eingeschobenen Mengen wieder wegzuräumen.

Ellingen im Schnee: Vier Bilder aus der Sicht von Marianne und Josef



Im Schnee waren auch die Sternsinger Michelle, Nicolai und Lea unterwegs. Sie erbaten Spenden für notleidende Kinder in der ganzen Welt.

Peter Seibel vermerkte auf unserer Internetseite:

Schnee, Frost, Müll und kein Ende

Nach langer Regenzeit kam kurz vor Weihnachten eisiger Frost und dann doch noch Schnee.

Somit gibt es seit langer Zeit wieder ein weißes Weihnachtsfest. 2. Weihnachten sogar mit wunderschönem Sonnenschein.

Ich denke so langsam kann man diesen Winter wieder als "richtigen Winter" bezeichnen.

Die Schneemassen waren teilweise nicht mehr zu bekämpfen und der Räumdienst eine einzige Katastrophe. Vom dem nicht abgeholten Müll einmal ganz zu schweigen. Selbst den Kindern reicht der Schnee so langsam.

Aber auch der schwerste Winter geht einmal vorbei und so hoffen wir jetzt schon einmal auf einen schönen sonnigen Frühling. Kann ja so lange nicht mehr dauern!?

13.12.2009 Seit dem dritten Adventssonntag winken drei Grazien majestätisch von den Höhen der Mohrenbach herunter den Wanderern zu, die auf den Höhen von Warech, Paffenhahn und Staffelberg unterwegs sind.



vom Stein



vom Paffenhahn



▲ Vom Schafstall aus bieten sie auch auf Ellingen nun eine andere neue Ansicht.



▲ Vom Warechs-Kreuz

Für den Fotografen stören sie das Landschaftsbild jedoch nicht so sehr wie die Stromgittermasten mit den vielen Leitungen daran

Manche sagen die Windräder würden die Naturlandschaft verschandeln, andere bewundern sie als elegante, imposante und markante Bauwerke.



Vom Bachweg in Wendershagen aus wirken die Windräder in der Tat übergroß, übermächtig und dominant, wie es Grazien so eigen ist !?



Unser Webmaster Peter Seibel schrieb am 05. Dez. anlässlich der Abdankung von Rosemarie, Arnold und Egon in unserer Internet-Seite:

“Nachruf”

In eigener Sache:

Als ich die Abdankung unserer “Dorfältesten” las war ich erst einmal geschockt!!!

Ich wohne zwar erst seit ein “paar” Jahren in Ellingen, ich habe aber gerade diese drei als fleißige Mitarbeiter für die Dorfgemeinschaft kennen und schätzen gelernt. Ich bedauere es persönlich sehr das sie nun nicht mehr für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen. Wirklich Schade drum!!!

Aber so ist halt der Lauf der Dinge. Nichts währt ewig! Somit scheiden halt die “Alten” aus und “Junge” müssen her, die hoffentlich ihre Sache genauso gut, oder besser machen wie die “Alten”. Ich hoffe nur das sich diese auch finden ?!

Die Bereitschaft für unsere Dorfgemeinschaft Zeit (und das nicht wenig) aufzuwenden, zu organisieren, anzupacken und zu helfen ist gerade bei den jüngeren nicht so hoch. Die meisten sind beruflich und privat so eingebunden, das da kaum noch Zeit für andere Dinge wie z. B. die Dorfgemeinschaft zu pflegen, bleibt.

Ich hoffe also, das sich nach dem Ausscheiden der drei, auch Mitbürger Ellingens (Ober- sowie Nieder-Ellingen) finden, die die Aufgaben übernehmen, und genau so ernst nehmen wie jeder von den Dreien!!!

Zum Thema Windräder schrieb Peter Seibel auf unserer Web-Seite folgenden Kommentar:

Ob diese drei Windräder nun schön und nützlich sind oder einfach nur die Landschaft verschandeln, darüber wird momentan vielerorts sehr kontrovers diskutiert. Ein Urteil darüber kann sich jeder selber bilden. Der Text zu unseren Bildern ist *eine* Meinung dazu. Schon seit Jahren wurde der Bau der Windräder heiß diskutiert, so musste z. B. der Flugmodellsportclub (FSC) Oberberg-Süd seinen angestammten Flugplatz räumen und befürchtet nun wegen fehlender Alternativen einen Verlust von Mitgliedern. Vogelschützer warnten davor, dass die Windräder die Zugvögel behindern könnten. Aber nun sind die Windräder gebaut und produzieren “sauberen Strom” für viele hundert Haushalte. Wir müssen uns halt immer vor Augen halten, je mehr solche Anlagen in Betrieb sind um so weniger sind wir von Atomstrom abhängig. je näher der Strom am

Ich wünsche auf jeden Fall allen dreien alles Gute für die Zukunft, bedanke mich herzlich für die gute (Zusammen-) Arbeit und hoffe das sie uns noch lange mit dem ein oder anderen Rat und mit der ein oder anderen Tat, zur Seite stehen.

Ich hoffe nur das ihr Ausscheiden aus dem Vorstand kein allzu großes Loch hinterlassen wird und das wir auch in den kommenden Jahren mit der Dorfgemeinschaft weitermachen.

Projekte wie die Dorfzeitung, Weihnachtsbaum-Sammelaktion, Frühjahrsputz, Osterfeuer und Dorffest müssen einfach weitergeführt werden. Ich stehe auf jeden Fall als Dorfschreiber und Webmaster weiterhin zur Verfügung!

Also alles Gute, Rosemarie, Arnold und Egon (und ich denke ich spreche für das gesamte Dorf Ellingen)

vielen Dank für die langen Jahre aufopfernde Tätigkeit für die Dorfgemeinschaft!!

Euren Ruhrstand habt Ihr Euch redlich verdient!!!

Herzliche Grüße:

Der Webmaster (Peter Seibel)

Ort der Abnahme produziert wird, desto weniger Verluste gibt es. Der kilometerlange Transport über die Starkstromüberlandleitungen ist verlustbehaftet. Kohle- oder Gaskraftwerke haben einen bescheidenen Wirkungsgrad. Windkraftanlagen sind zwar nicht besonders schön anzuschauen. Der erzeugte Strom ist aber ortsnah und absolut sauber und das ohne den Einsatz fossiler Energieträger. Die Diskussion über das für und wieder der Windräder (allgemein sowie auch über unsere) wird sicherlich lange Zeit nicht abreißen. Und das ist auch gut so!!

!!Wie schon gesagt, dies ist die ganz persönliche Meinung der Redakteure dieses Artikels!!

Viele andere Leute haben sicherlich eine ganz andere Meinung dazu. Schreiben Sie uns doch einfach Ihre Meinung per Mail!! Wir sind schon darauf gespannt!

Weil in der Dezemberausgabe unserer Dorfzeitung die Bilder zu der Adventsfeier nicht mehr erscheinen konnten, werden sie hier und heute nachgeholt.



32 Damen und Herren wurden von Angelika begrüßt und von den kfd-Helferinnen bedient.



"Zum Ende der Feier sorgten die beiden dafür, dass die Reste wegkamen."



Wie immer hat auch diesmal das Jugendorchester des Musikzuges Wendershagen bei der Gestaltung der Feier mitgewirkt. Herzlichen Dank!

Am 26. Oktober 2009 verstarb Klaus Dilger, geboren und aufgewachsen in Ellingen, verheiratet nach Helleseifen, sein Urnengrab befindet sich auf dem Friedhof in Ellingen.



Am 10. Jan. 2010 verstarb Cornelia Klein, geb. am 22. Juni 1961 in Ellingen, verheiratet nach Herbrechtingen, Mutter eines Sohnes und einer Tochter. Ihr Urnengrab befindet sich neben dem Grab der Eltern auf dem Friedhof in Ellingen.



www.oberberg-heute.de berichtete: **Warechs-Kreuz zerstört**

Zeugen gesucht

Morsbach -Unbekannte haben am 28. März zwischen 9 und 18 Uhr ein Kruzifix bei Wendershagen mutwillig zerstört. Hände und Füße des Corpus waren abgeschlagen, eine Anhängerklappe und Holzknüppel wurden auf den Platz geworfen.

Das Beet und eine Grablampe wurden ebenfalls zerstört.

Das Kruzifix steht am Wegekreuz zwischen Rom und Wendershagen, in der Verlängerung der Lichtenberger Straße. Durch die Sachbeschädigung entstand ein Schaden von rund 500 Euro.

Es wurde Anzeige erstattet. Hinweise an die Polizei. (gbm-13.04.2010 10:47)



Dorfputz in Ellingen

27. März 2010 Heute am Samstag vor Palmsonntag, als die Sommerzeit 2010 begann, war wieder Dorfputz in Ellingen. Wie in den Vorjahren wurde von oben (Oberellingen) bis unten (Niederellingen) alles an Müll und Unrat aufgesammelt, was überwiegend von Rauchern und Trinkern aus den Autofenstern geworfen worden war. Ferner wurden zahlreiche Autoreifen und Felgen aufgefunden.

Wie üblich gab es nach getaner Arbeit an der Bachhütte Erbsensuppe mit Würstchen und Baguette. Und wie ebenfalls üblich schien dabei auch dieses Jahr wieder die Frühlingssonne. Insgesamt war die Müllmenge etwas größer als im Vorjahr.

An der aktiven Arbeit beteiligten sich diesmal 12 Personen, zwei weniger als im Vorjahr.



Am Bürgerhaus war zur gleichen Zeit der Trägerverein mit Aufräum- und Pflanzarbeiten tätig





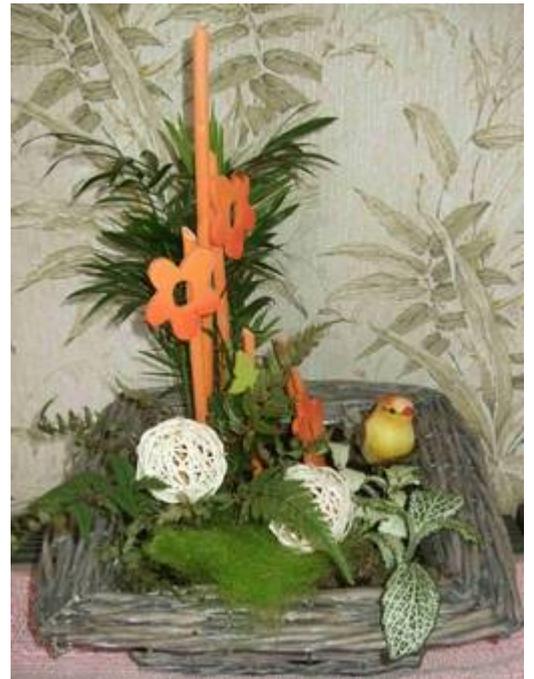
Hurra, hurra, hurra !
dä Jüppchen hät en Fahr
un föhlt sech win Husar!

Trotz des harten Winters
und widriger Umstände:
die Maiglöckchen wollen
ans Licht und den Mai
einläuten – daran kann sie
nicht mal die Teerdecke
hindern!



**Wir gratulierten Alois und Annegret Kohlhas zur Diamantenen Hochzeit,
die sie am 3. Januar feierten.**

Kordula überbrachte unsere Glückwünsche mit einem Blumengesteck.





In der ersten Maiwoche hat die Firma Draht-Jung aus Gaderoth im Auftrag der Gemeinde Morsbach auf der langen Betonmauer einen neuen Zaun errichtet. Er ist sowohl ansehnlich grün beschichtet als auch stabil, da die Eisenpfähle in Betonsockel eingesetzt wurden. Wir müssen nun sehen, wie wir mit der Begrünung der grauen, tristen und hässlichen Mauer endlich weiterkommen.



Zusammenstoß mit Pferd

Es war am 26. März frühmorgens um fünf Uhr, als Torsten Plass auf dem Weg zur Arbeit den dicken Ahornbaum passieren wollte und plötzlich aus dem Dunkeln ein schwarzes Pferd auf die Straße sprang. In der dortigen Verengung hatte er keine Möglichkeit auszuweichen und viel bremsen konnte er auch nicht mehr. Es kam zum Zusammenprall mit dem Pferd - es stürzte auf die Motorhaube seines Autos und zerdrückte die Windschutzscheibe, um dann schwer verletzt auf

die Straße zu rutschen. Der Besitzer der Pferde aus Birken – es war noch ein weiteres braunes Pferd auf der Straße unterwegs – war wohl schon von einem noch früher nach Morsbach unterwegs gewesenen Autofahrer informiert worden und war deshalb kurz nach dem Unfall da. Das Pferd war so schwer verletzt, dass es noch an der Unfallstelle eingeschlafert werden musste.

An Torstens Auto entstand schwerer Sachschaden, er selbst blieb glücklicherweise – bis auf einen gehörigen Schreck – unverletzt.

Malerfachbetrieb
Lach

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Bodenverlegung
- Eigener Gerüstbau

Korseifener Str. 2c, 51597 M. – Ellingen, Tel.: 02294/1001
E-Mail: Malerfachbetrieb-Lach@t-online.de



Bruno Quast
Mobilsägwerk

Zu den Teichen 3
51597 Morsbach-Ellingen
Tel. 02294 / 90368
Fax 02294 / 992294

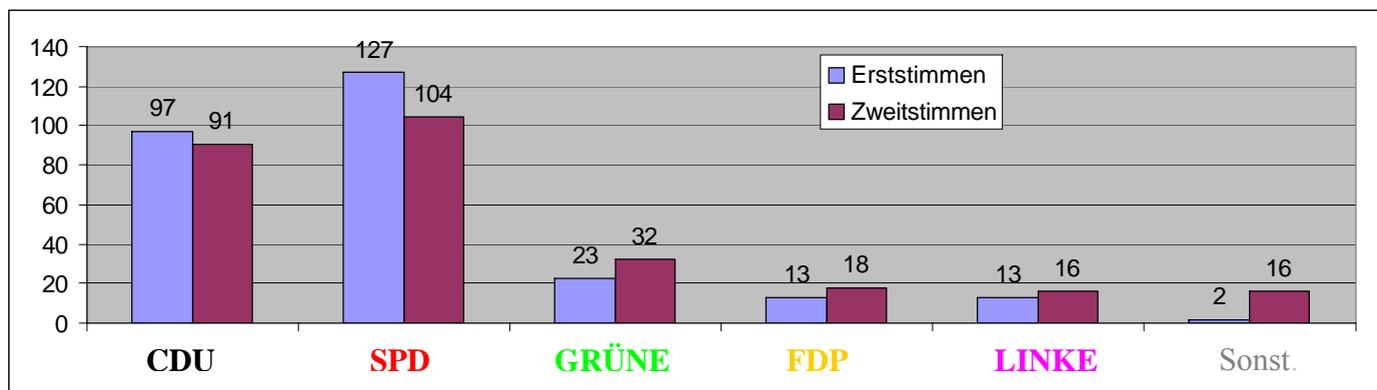
Ergebnis der Landtagswahl 2010

Im Wahllokal des Bürgerhauses wählten die Orte Birken, Ellingen, Korseifen, Lützelseifen, Oberwarnsbach, Ortseifen und Wendershagen

Wahlberechtigte	601
Briefwähler	72
Urnenwähler	279
Wahlbeteiligung	58,4 %

(Hier dargestellt das Ergebnis der Urnenwahl)

Parteien / Kandidaten	Erststimmen	Zweitstimmen
CDU Bodo Löttgen	97	91
SPD Dr. Roland Adelman	127	104
GRÜNE Uwe Söhnchen	23	32
FDP Christopher Skerka	13	18
LINKE Ingeb. Mohr-Simeon.	13	16
PRO NRW Alex. Vogt	2	
NPD		4
ÖDP		1
DIE PARTEI		4
ZENTRUM		1
PIRATEN		6



Im Wahlbezirk Ellingen gibt es zum erstenmal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland mehr SPD- als CDU-Wähler.

Handel & Montagebau

Christof Becher

Korseifenerstr. 38
51597 Morsbach
Tel. 02294 / 9210
Fax: 02294 / 6059

Mobil 01735371165

becher.christof@gmx.de

Getränkhandel

A. Heuser

Korseifener Str. 9

Morsbach-Ellingen

Tel.: 0 22 94 / 85 50